Bis heute stellt weibliche Genitalverstümmelung ein Tabu dar. Das Thema löst unterschiedliche Reaktionen aus. Sie reichen von der Meinung, es handle sich um Kultur, daher dürften sich Außenstehende nicht einmischen, bis hin zu rassistischen Vorurteilen, die vor allem afrikanische Gesellschaften als barbarisch abwerten.

Die Ausstellung „Sie versprachen mir ein herrliches Fest ..." soll beiden Haltungen entgegenwirken. Ziel ist es, Genitalverstümmelung jenseits von Voyeurismus darzustellen: als Ausdruck einer weltweit verbreiteten Diskriminierung und Gewalt gegen das weibliche Geschlecht. Die Ausstellung soll dazu beitragen, dass die Betroffenen nicht ausschließlich als Opfer, sondern vielmehr als Überlebende wahrgenommen werden. Immer mehr mutige Frauen und Männer begehren gegen die Praktik auf. Ihnen möchte die Ausstellung eine Stimme und ein Gesicht verleihen.(Quellennachweis: terre-des-femmes)

Auf 20 Fahnen informiert die Ausstellung in Bildern, Zitaten und Texten über Fakten und Hintergründe weiblicher Genitalverstümmelung und stellt afrikanische Aktivistinnen und ihre Initiativen vor.

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

pro familia
Beratungsstelle Recklinghausen

vhs Reckling-hausen

Sie versprachen uns ein herrliches Fest

Ausstellung & Programm

Veranstaltungen

Mittwoch 17.4. Ausstellungseröffnung
mit Fadumo Korn und Günter Haverkamp

Donnerstag 18.4. Filmvorführung: Hibos Lied
mit Renate Bernhard

Sonntag 21.4. Film: Wüstenblume
im Cineworld Recklinghausen

Montag 22.1. Medizinischer Fachvortrag
mit Dr. Christoph Zerm

Donnerstag 25.4. Körperbild und weibliche Lust
mit Dr. Gathmann

Eröffnung

Fadumo Korn ist Autorin und Aktivistin und hat für Ihre Arbeit 2011 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen. Sie ist Mitglied bei „NALA e.V. – Bildung statt Beschneidung". Zweck des Vereins ist die Aufklärung über und die Bekämpfung von genitaler Verstümmelung in Deutschland und in Afrika. NALA unterstützt z.B. die Ausbildung von Fachleuten und Beratern, die Einrichtung von kommunalen Beratungsdiensten, initiiert Forschungsprojekte und betreibt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema FGM.

Günter Haverkamp ist Mitglied des „Runden Tisch NRW gegen Beschneidung von Mädchen" und wird dessen Arbeit vorstellen. Der Runde Tisch bringt Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Ministerien, Behörden, Berufsverbänden, Menschenrechtsorganisationen und Beratungsstellen zusammen. Ziel ist es, die medizinische, soziale und rechtliche Situation betroffener Frauen zu verbessern und Mädchen vor Beschneidung zu schützen.

Filmvorführung Hibos Lied

Hibos Lied" ist eine Dokumentation über beschnittene Frauen in Deutschland von Renate Bernhard & Sigrid Dethloff. Länge: 55 Minuten.
Inhalt: Wie fast alle Ostafrikanerinnen wurden Gihad und Samnia als Kinder an ihren Genitalien verstümmelt. Bei Dr. Sabine Müller in Berlin erfahren sie Linderung. Samnia können nur noch Schmerzmittel helfen. Gihad hofft, dass ihr eine Öffnungsoperation das Kinderkriegen erleichtern könnte. Die Geschichten dieser Frauen, eine Reise an die Wurzeln des Rituals, und Bilder nigerianischer Künstler und Künstlerinnen, die gegen das Ritual anmalen - all dies besungen von der berühmten somalischen Sängerin Hibo Mohammed Nuur.
Anschließende Diskussion mit Renate Bernhard

Kino Wüstenblume

Wüstenblume ist ein Spielfilm der amerikanisch-deutschen Regisseurin Sherry Hormann aus dem Jahr 2009. Das Drama basiert auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman und Weltbestseller von Waris Dirie, die als Nomadenmädchen in der Wüste Somalias aufwuchs, im Alter von 13 Jahren vor einer Zwangsheirat mit einem wesentlich älteren Mann nach Mogadischu floh, Jahre später in einem Londoner Schnellimbiss von einem Starfotografen entdeckt und zu einem der erfolgreichsten Models der Welt wurde. (wikipedia)

Medizinischer Fachvortrag

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an ÄrztInnen und Hebammen/Geburtshelfer. Durch Migration leben zunehmend mehr Frauen und Mädchen unter uns, die von FGM betroffen sind oder gefährdet, dieser brutalen traditionellen Praktik unterzogen zu werden. Differenzierte Kenntnis dieses Themas ist Grundlage dafür, angemessen und sinnvoll betreuen und helfen zu können. Diesem Ziel soll die Veranstaltung dienen. Dr. Zerm ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vorstandsmitglied und FGM-Beauftragter in der AG FIDE e.V. (=Frauengesundheit in der Entwicklungszusammenarbeit/Tropengynäkologie) – Sektion der DGGG (Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe) und ehemaliger langjähriger Chefarzt der Frauenklinik des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke.

Das Tor ins Leben - Körperbild und weibliche Lust

Wie wohl fühlen wir uns in unserem Körper und was kennen wir von ihm?
Anders als beim Mann sind unsere Sexualorgane im Wesentlichen verborgen und es ist nicht so einfach „Zugang" zu ihnen zu finden.
Nicht von ungefähr wird im Österreichischen Sprachgebrauch das Genital von Kindern bei Jungen als „Stolz" und bei den Mädchen als „Scham" bezeichnet.
Warum empfinden viele Frauen ihre Vulva als beschämend und welche Auswirkungen haben diese Gefühle auf unser Lustempfinden und unsere Sexualität?
Frau Dr. Gathmann, Ärztin bei pro familia, wird in Ihrem
Vortrag dieser Frage nachgehen.